

# Jasmine Jost bleibt

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizer Reinigungs-Unternehmen Allpura wurde Zentralpräsidentin Jasmine Jost (Bild) einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Sie zeigte sich erfreut über die Wiederwahl: «Die Allpura befindet sich in einer Zeit des strukturellen Umbruchs. Dank meiner Bestätigung für weitere zwei Jahre kann ich den Verband weiterbringen und Kontinuität gewährleisten», erklärte Jost. Seit die dynamische Unternehmerin das Amt 2001 übernommen hat, hat der Verband vieles erreicht und setzt sich vor allem für die Professionalisierung und die Anerkennung von Reinigungsberufen ein. 2011 startete Allpura zusammen mit den Sozialpartnern die «fair-clean»-Bewusstseinskampagne. Auch im Bereich Bildung hat sich viel getan. So eröffnete Allpura letztes Jahr das Ausbildungs-

zentrum Reinigung in Rickenbach SO. Dies ist neu der zentrale Ort für die Aus- und Weiterbildung in der Reinigungsbranche. Für die kommenden zwei Jahre ihrer Amtsperiode will sich Jost weiterhin vor allem für faire Preise und Submissionskriterien bei Ausschreibungsverfahren stark machen, damit Reinigungsfirmen ihren Mitarbeitenden faire Arbeitsbedingungen und Löhne bieten können.

